

flüchtlingsrat hamburg

Offenes Plenum für antirassistische Arbeit



Flüchtlingsrat Hamburg e.V.

Nernstweg 32-34, 3. Stock, 22765 Hamburg

Tel: (040) 43 15 87, mobil: 0173-4108642

Fax: (040) 430 44 90

info@fluechtlingsrat-hamburg.de

www.fluechtlingsrat-hamburg.de

Büroöffnungszeiten:

Mo. 10.30 – 14.30 und Do. 10.30 – 12.30

Di. und Do. 17.00 – 19.00

Infomobil für Flüchtlinge und Migrant_innen startet!

Einladung zur Pressekonferenz

am Mittwoch, den 23.9.09, 11 Uhr, Café Exil, Spaldingstr. 41

mit anschließender Rundfahrt zur Ausländerbehörde in der Sportallee 70, zum Flughafen, zu „Hamburg International“ und zur Abschiebehaftanstalt Fuhlsbüttel

Am 26.9.09 starten wir ein neues Projekt zur Beratung und Begleitung von Flüchtlingen und Migrant_innen mit einem Infobus in der Ausländerbehörde Sportallee 70. Wir – das sind ehrenamtliche Mitarbeiter_innen des Café Exil, des Flüchtlingsrats Hamburg und Einzelpersonen mit Unterstützung anderer Organisationen wie z.B. der Karawane für die Rechte von Flüchtlingen und Migrant_innen, amnesty international sowie der VVN-BdA.

Durch die Einrichtung einer unabhängigen mobilen Anlaufstelle für neu in Hamburg ankommende Flüchtlinge und Migrant_innen wollen wir erreichen:

- dass sie über ihre Rechte und die Zusammenhänge des vor ihnen liegenden Asylverfahrens informiert werden,
- dass sie unabhängige Unterstützung bei der Durchsetzung ihrer Rechte erhalten,
- dass ihre Isolation, die durch die Lage der Zentralen Erstaufnahmestellen in der Sportallee und in Nostorf/Horst (Mecklenburg-Vorpommern) vorprogrammiert ist, durchbrochen wird.

Außerdem wollen wir weitere Menschen in Hamburg für die Beratung, Begleitung und Unterstützung der neu ankommenden Flüchtlinge und Migrant_innen gewinnen und über ihre Situation informieren. Durch Öffentlichkeitsarbeit soll Transparenz in die zum Teil rechtswidrigen Vorgänge und rassistischen Umgangsweisen in der Ausländerbehörde gebracht werden.

Bislang wurde uns ein Stellplatz für unseren Infobus für die einmal pro Woche geplante Beratung in der Sportallee von der zuständigen Behörde verweigert. *„Dies ist ein Skandal! Wir hoffen auf Unterstützung in der Öffentlichkeit und bei Parteien in der Bürgerschaft, damit wir mit der dringend notwendigen Beratung der Flüchtlinge anfangen können“*, so Franz Forsmann vom Flüchtlingsrat Hamburg.

Über Erfahrungen mit der Ausländerbehörde in der Sportallee und die Ziele unseres Projekts informieren Sie auf unserer Pressekonferenz und der anschließenden Rundfahrt:

- zwei Vertreter_innen des Café Exil und des Flüchtlingsrats Hamburg und
- eine Rechtsanwältin, die Flüchtlinge vertritt.

Auf der Pressekonferenz und während der Busrundfahrt haben Sie die Möglichkeit, Fragen zu stellen, Fotos zu machen und Interviews zu verabreden.

Nähere Informationen zur Ausländerbehörde in der Sportallee finden Sie im Anhang und vor Ort in einer Pressemappe sowie anschließend auf der Website www.fluechtlingsrat-hamburg.de

Wegen der benötigten Sitzplätze für die Rundfahrt bitten wir um kurzen Anruf, wer mit will, bis Montag, 21.9. beim Flüchtlingsrat Hamburg (siehe Briefkopf)!